

164

[16]28 Oktober 26., Muri

A

BRIEF [VOM KANZLER DER ABTEI MURI], ULRICH HONEGGER, AN DEN LANDSCHREIBER DER FREIEN AEMTER, BEAT II. ZURLAUBEN, BREMGARTEN

---

Seine Begehren sowie sein Schreiben *"wegen Vogt Kottmans so Hans Keller seiner Schwöster zu einem Vogt begehrt"*, habe er an den Abt [Johann Jodok Singisen] weitergeleitet. Sein, des Landschreibers, Ansinnen aber sei den Boswilern ganz und gar zuwider. Ja selbst der Abt wolle seine *"Zwingsgnossen by Jren alten brüchen"* belassen, sei es doch bisher nie üblich gewesen, *"dass man Amptslüth mit ussländischen personen bevoget"* habe. In den Aemtern Boswil und Bünzen müsse doch sicher *"noch ein man vorhanden"* sein, *"der solcher vogtei vorstan"* könne. Vogt Kottmann könnte übrigens als Beistand doch ebensoviel erreichen, *"als wan er vogt were"*.

*"Der 100 gl. wertigen gült halben, so dinem h. vatter [Konrad III. Zurlauben] gehört, würdt ich Ingedenck syn, dess Peter Kellers s[elig] erben anzuzeigen, die dan verschaffen abgelöst oder andert verschriben werde, dan sye Jre guter kum derhinder stan werden lassen."*

Ob Landvogt [Niklaus Deschwanden] die Lehensgüter, die durch den Tod des Trägers Hans Moos frei geworden seien, wiederum verleihen werde, wisse er nicht. Eventuell könne Weibel [Melchior?] Hildbrand darüber Auskunft geben.

Erst vor einer halben Stunde habe sich P. Prior [Benedikt Lang] bei ihm erkundigt, *"wer oder wormit man üch bede [Beat II. Zurlauben und der Landvogt?]"* wohl beleidigt habe, dass sie schon so lange nicht mehr nach Muri gekommen seien.

---

Original, Siegel abgefallen. AH 38, 259

165

1647 Juli 11., Bremgarten

A

SCHREIBEN VON JOHANN BALTHASAR HONEGGER AN AMMANN [BEAT II.] ZURLAUBEN, [TAGSATZUNGSGESANDTER] IN BADEN

---

*"disere beiligende Mehsiff ist ein participation üch ... die Erkhentnus so heütigen tags über die bewuste Myshandlung vogtt Bürgy Brunnens von Züffie-*